

Grundsätzlich gilt:

- Füllen Sie die Patronen wenn die Meldung erscheint „Die Tinte ist fast aufgebraucht“ (Gelbes Ausrufezeichen über der Patrone).
- Führen Sie den Befüllvorgang immer auf einer schmutz-unempfindlichen Unterlage aus!
- Lesen Sie sich die Anleitung gründlich durch, bevor Sie mit dem Befüllvorgang beginnen.
- Die Anleitung gilt nur für die abgebildete Patronenbauform und ähnliche.
- **Spritzen und Tinten gehören nicht in Kinderhände!**

Benötigtes Zubehör für das Befüllen (pro Patrone):

- 1 Tintenspritze pro Farbe
- 1 Füllnadel oder spitzes Werkzeug
- 1 Füllnadel „lang“ pro Farbe

Befüllvorgang:

1. Bohren Sie mit dem Werkzeug ein kleines Loch in die schmale Seite der Patrone unterhalb des Stegs **2** und **3**.
2. Ziehen Sie eine Spritze mit Hilfe der „langen“ Füllnadel mit der entsprechenden Tinte auf und ziehen Sie etwas Luft nach.
3. Bohren Sie die Füllnadel vorsichtig durch das Loch und durch den Schwamm. Zwischen der Schwammkammer und dem Flüssigtank befindet sich eine Trennwand, die im Bodenbereich eine Verbindungsöffnung aufweist. Durch diese wird die Füllnadel geführt. Da dieser Bereich bei der Original-Patrone von außen nicht sichtbar ist, benötigen Sie einige Versuche, bis die Füllnadel ohne Widerstand bis in die Tintenkommer stößt **3**.
4. Füllen Sie die Tinte sehr langsam ein, da sonst ein Überdruck entsteht und die Patrone zu tropfen beginnt.

Bei einer durchsichtigen Patrone stoppen Sie das Befüllen, sobald die Tintenkommer voll ist, bei der Originalpatrone, wenn der Schwamm am Tintenauslass sichtbar gesättigt ist (zu glänzen beginnt). Ziehen Sie die Füllnadel vorsichtig aus der Patrone.

5. Das gebohrte Loch muss nicht verschlossen werden. Setzen Sie die Patrone wieder in das Gerät ein.

Resetten Sie nun den Original-Chip auf der Patrone mit einem Chip-Resetter oder deaktivieren Sie die Tintenfüllstandsanzeige (Seite 3).



Aufgrund des abweichenden Zubehörs, ist die beschriebene Befülltechnik bei Verwendung des Universalsets für Canon nicht geeignet. Für diese Sets verwenden Sie bitte die Befülltechnik „Bohren“ auf Seite 2.

Sie haben Schwierigkeiten beim Befüllen oder Fragen zur Vorgehensweise? Rufen Sie uns an!



Grundsätzlich gilt:

- Füllen Sie die Patronen wenn die Meldung erscheint „Die Tinte ist fast aufgebraucht“ (Gelbes Ausrufezeichen über der Patrone).
- Führen Sie den Befüllvorgang immer auf einer schmutz-unempfindlichen Unterlage aus!
- Lesen Sie sich die Anleitung gründlich durch, bevor Sie mit dem Befüllvorgang beginnen.
- Die Anleitung gilt nur für die abgebildete Patronenbauform und ähnliche.
- **Spritzen und Tinten gehören nicht in Kinderhände!**

Benötigtes Zubehör für das Befüllen (pro Patrone):

- 1 Tintenspritze
- 1 Bohrer
- 1 Füllnadel
- 1 Klebestreifen (nicht im Set enthalten)

Diese Anleitung gliedert sich in 3 Einzelschritte:

1. Halten Sie die Patrone mit dem Hebel nach rechts und bohren Sie mit dem beiliegenden Bohrer ein Loch in die rechte obere Ecke der Patronenwand, wie auf Bild **2** zu sehen. Entgraten Sie das gebohrte Loch!
2. Halten Sie die Patrone schräg, wie in Bild **4** zu sehen. Füllen Sie die Tinten-Kammer sehr langsam mit Hilfe der Füllnadel, bis am Einfüllloch Tinte zu erkennen ist.
3. Kleben Sie das Füllloch mit einem Klebestreifen luftdicht ab, bevor Sie die Patrone wieder gerade halten oder stellen **5**!

Resetten Sie nun den Original-Chip auf der Patrone mit einem Chip-Resetter oder deaktivieren Sie die Tintenfüllstandsanzeige (Seite 3).

Wenn Ihr Drucker mit zwei schwarzen Patronen ausgerüstet ist (Canon CLi und PGi), ist die breite Patrone (PGi) seitens des Herstellers mit pigmentierter Tinte befüllt; die schmale Patrone (CLi) mit nicht-pigmentierter Tinte.



Die im **Universal-Refillset** für Canon enthaltene schwarze Tinte ist nicht pigmentiert, kann aber zur Wiederbefüllung beider Patronen (auch PGi) verwendet werden.

Die **druckerspezifischen Sets** enthalten die jeweils pigmentierte bzw. nicht-pigmentierte Schwarz-Tinte.

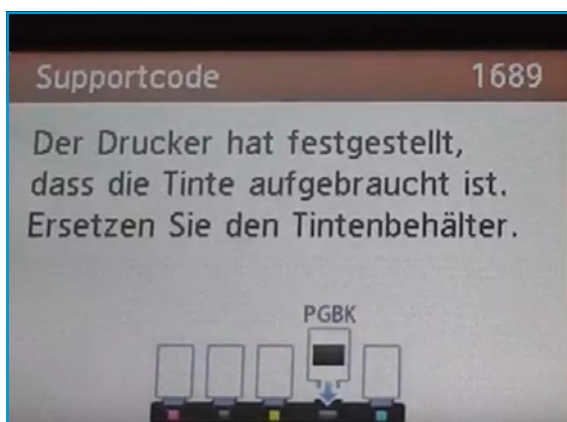
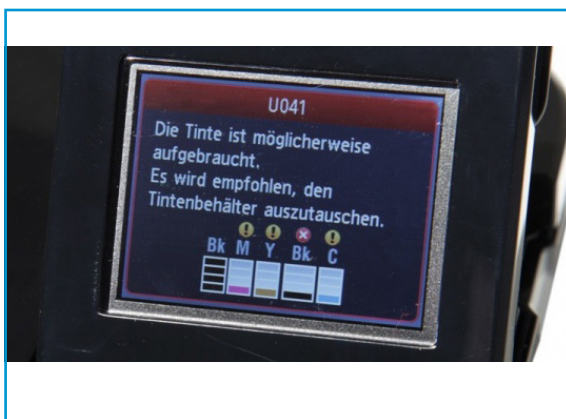
Sollte die Patrone nach dem Befüllen aus dem Tintenauslass zu tropfen beginnen, wurde das Füllloch nicht luftdicht verklebt. Drücken Sie den Klebestreifen fest an, ohne jedoch großen Druck auf die Patrone auszuüben.

Sie haben Schwierigkeiten beim Befüllen oder Fragen zur Vorgehensweise? Rufen Sie uns an!



Grundsätzlich gilt:

- Durch den hier beschriebenen Vorgang, deaktivieren Sie nur die Füllstands-Anzeige für die angezeigte Patrone / Farbe. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf für alle Farben.
- Setzen Sie nach dem Deaktivieren eine neue Patrone in das Gerät ein, reaktiviert sich die Füllstands-Anzeige automatisch.



Das Deaktivieren der Tintenfüllstands-Anzeige:

1. Zuerst meldet sich der Drucker - je nach Drucker-Modell - mit einer Meldung auf dem Geräte-Display oder über die Druck-Software auf dem PC: „Folgende Tinte ist möglicherweise aufgebraucht.“ oder ähnlich. Sie können die Fortsetzen-Taste am Gerät drücken, wenn der Ausdruck noch keine Streifen aufweist! Das Gerät druckt dann weiter.
2. Der Drucker meldet sich erneut, wenn die Patrone leer ist und fordert Sie zum Wechseln auf: „Folgende Tinte ist aufgebraucht. Wechseln Sie den Tintenbehälter aus.“ oder „Der Drucker hat festgestellt, dass die Tinte aufgebraucht ist. Ersetzen Sie den Tintenbehälter.“
3. Nun befüllen Sie die gemeldete Patrone nach den Anleitungen auf Seite 1 oder 2, und setzen Sie sie wieder ins Gerät ein.
4. Der Drucker meldet nun, dass es sich um keine Original-Patrone handelt, da der Chip „leer“ meldet, aber das Prisma auf der Unterseite „voll“ anzeigt.

Bestätigen Sie das Weiterdrucken mit dieser Patrone über das Bedienfeld am Drucker.

Das Gerät fordert Sie auf, die Taste „Fortsetzen“ am Gerät für mindestens 5 Sekunden gedrückt zu halten. Hiermit deaktivieren Sie die Füllstands-Anzeige für die angezeigte Patrone / Farbe.



Nachdem Sie die Füllstands-Anzeige deaktiviert haben, müssen Sie den echten Füllstand der Patrone selbst kontrollieren bzw. überwachen; entweder durch regelmäßiges Wiederbefüllen der Patrone oder aber Sie befüllen spätestens, wenn der Ausdruck erste Aussetzer aufzeigt.

Sie haben Schwierigkeiten beim Befüllen oder Fragen zur Vorgehensweise? Rufen Sie uns an!